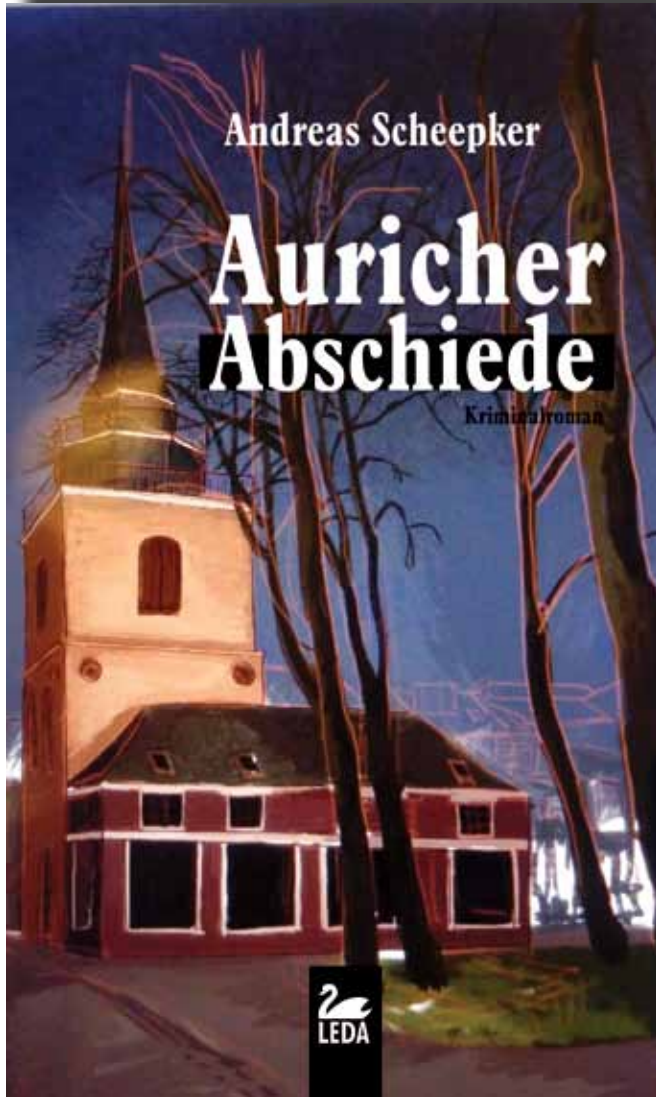


Auricher Abschiede



Mord am Upstalsboom

Sein Tod scheint friedlicher gewesen zu sein als sein Leben«, stellt die Ärztin fest. Der streitbare Heimatforscher Folkert Saathoff ist überraschend verstorben. Für einige bedeutet das Ableben dieses Querulanten sogar eine Erleichterung, denn Saathoff hat seinen Mitmenschen das Leben schwer gemacht. Vor seinem plötzlichen Tod hat er sogar Drohbriefe erhalten. Darum soll Hauptkommissar Roolfs den Fall noch einmal unter die Lupe nehmen. Schon bald kommen ihm Bedenken.

Johannes Fabricius, der Saathoffs wertvolle Bibliothek für den Nachlass ordnen soll, stößt auf rätselhafte Recherchen, die der Verstorbene betrieben hat.

Aber darum kann sich Hauptkommissar Roolfs nicht kümmern. Er hat es plötzlich mit einem richtigen Mord zu tun. Das Opfer wird am symbolträchtigen Upstalsboom bei Aurich aufgefunden. An diesem Ort trafen sich im Mittelalter die abgesandten Richter und Vertreter der freien Friesen. Schon bald wird ein zweites Opfer an einem zweiten historisch bedeutsamen Ort entdeckt. Roolfs und Fabricius müssen tief in die Geheimnisse der ostfriesischen Geschichte eintauchen.



Andreas Scheepker
Auricher Abschiede
Kriminalroman
ISBN 978-3-86412-218-7
12,- Euro

Juni 2018



ANDREAS SCHEEPKER

lebt in Westerende-Kirchloog bei Aurich. Er wurde 1963 in Hage geboren und ist dort aufgewachsen. Er studierte Evangelische Theologie, Literaturwissenschaft, Geschichte und Pädagogik. Er war Pastor in Norden, Leiter der Evangelischen Jugendbildungsstätte Asel, unterrichtet jetzt am Gymnasium Ulricianum in Aurich und arbeitet gemeinsam mit seiner Frau im Pfarramt der Kirchengemeinde Westerende und im Kirchenkreis Aurich.

Sein Kriminalroman **Tote brauchen keine Bücher** wurde für den Literaturpreis „Das neue Buch“ 2004 nominiert.